Statistischer Bericht

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus

Ergebnisse nach Kreisen

2016

2015 2016 2017

SACHSEN-ANHALT
Statistisches Landesamt

Herausgabemonat Oktober 2017

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Bevölkerung, Mikrozensus, Gesamtrechnungen
Frau Bunk Telefon: 0345 2318-507

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald Telefon: 0345 2318-702

Auskünfte:

Frau Schöne Telefon: 0345 2318-777
Frau Heyl Telefon: 0345 2318-716
Telefax: 0345 2318-913
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und Besucherdienst: Merseburger Straße 2
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Schriftliche Bestellungen an: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Herausgeber: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug: Preis: 5,00 Euro
kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6A115

Grafik: „Designed by Freepik“

Statistischer Bericht

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Ergebnisse des Mikrozensus

Ergebnisse nach Kreise

2016

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Vorbemerkungen		4
Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen		5
1.	Bevölkerung	
1.1	Bevölkerung nach Altersgruppen	10
1.2	Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben	12
1.3	Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt	14
1.4	Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen	16
1.5	Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten	18
2.	Erwerbstätige	
2.1	Erwerbstätige nach Altersgruppen	20
2.2	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	22
2.3	Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen	24
2.4	Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen	26
3.	Haushalte	
3.1	Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten	28
3.2	Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand	30
3.3	Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	32
4.	Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen	
4.1	Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)	34
4.2	Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder	36
4.3	Familien nach ausgewählten Merkmalen	38

Vorbemerkungen

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, in die jährlich 1 % der Bevölkerung einbezogen wird. Die Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der EU ist integriert. Ab dem Jahr 2005 erstreckt sich die Befragung kontinuierlich über das ganze Jahr nach dem Prinzip der gleitenden Berichtswoche, die vorliegenden Ergebnisse sind Jahresdurchschnittswerte.

Rechtsgrundlage für die Befragung bildet das "Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Arbeitsmarktbeteiligung sowie die Wohnsituation der Haushalte" (Mikrozensusgesetz) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394). Die EU-Arbeitskräfteerhebung ist durch die VO Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 geregelt.

Mit Hilfe des Mikrozensus werden kostengünstig und zuverlässig wichtige bevölkerungs- und arbeitsmarktstatistische Strukturdaten und deren Veränderungen ermittelt.

Das jährliche Frageprogramm des Mikrozensus besteht aus einem konstanten Grund- und einem variablen Zusatzprogramm mit einem Auswahlsatz von bundesweit 1 %.

Im Grundprogramm als **konstanter Teil** werden erfasst:
- Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts; Staatsangehörigkeit und Wohnsitz; Lebensunterhalt
- wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere Beteiligung am Erwerbsleben;
- soziale Verhältnisse, soziale Sicherheit
- berufliche Aus- und Fortbildung; Teilnahme an Lehrveranstaltungen
- Art des Versicherungsverhältnisses
- Schichtarbeit und frühere Erwerbstätigkeit

Als Zusatzprogramme werden im **variablen Teil** erfasst:

ab 2005 alle vier Jahre:
- Lebensversicherung
- Schichtarbeit; betriebliche Altersvorsorge
- vermögenswirksame Leistungen
- Dauer und Art einer Krankheit oder Unfallverletzung; Behinderung
- Rauchgewohnheiten und weitere Gesundheitsrisiken

ab 2006 alle vier Jahre
- Art und Größe des Gebäudes mit Wohnraum; Eigentumsverhältnisse der Wohnung; Ausstattung der Wohnung mit Heiz- und Warmwasseraufbereitungsanlagen nach einzelnen Energieträgersystemen

ab 2007 alle vier Jahre
- Angaben zur gesetzlichen bzw. privaten Krankenversicherung:
- überwiegend ausgeübte Tätigkeit; Betriebs-, Werksabteilungen; Stellung im Betrieb

ab 2008 alle vier Jahre
- Angaben über Pendler

Der Mikrozensus basiert auf einer Flächenstichprobe unter Berücksichtigung der Neubautätigkeit. Mit einem mathematischen Zufallsverfahren werden bewohnte Flächen, diese umfassen in der Regel 6 bis 12 Wohnungen, ausgewählt. Anhand eines rotierenden Stichprobenplanes wird jährlich ein Viertel der ausgewählten Wohnungen gegen neu hinzukommende ausgetauscht. Damit verbleibt jede Wohnung bis zu vier Jahre in der Stichprobe. Alle in den ausgewählten Wohnungen leben-den Personen sind zur Auskunft verpflichtet.

Von den 218 Gemeinden (Stand: 31.12.2015) Sachsen-Anhalts waren 183 Gemeinden mit 1 494 Auswahlbezirken in der repräsentativen Stichprobe des Jahres 2016 vertreten. Die dazugehörigen rd. 12 000 Haushalte wurden von 100 Interviewern, die durch das Statistische Landesamt geschult wurden, befragt. Mit dem Einsatz von Notebooks erfolgt die Datenerfassung elektronisch. Die Plausibilitätsprüfungen sichern Vollständigkeit und Qualität. Die Auskünfte der Haushalte und Personen einschließlich der kompensierten Befragungs-ausfälle werden an die Bevölkerungs-fortschreibung angepasst und hochgerechnet.

Methodische Hinweise zum Mikrozensus

Bei der Interpretation von Zeitreihen im Mikrozensus sind verschiedene methodische Veränderungen zu berücksichtigen.
Bis einschließlich 2004 wurde die Befragung mit Bezug zu einer einzigen Woche des Jahres durchgeführt. Seit 2005 werden die Befragungen gleichmäßig über das gesamte Jahr verteilt.
Infolgedessen kommt es bei den Ergebnissen zur Anzahl von Haushalten und Lebensformen

in den Jahren nach der Umstellung auf eine unterjährige Befragung zu geringfügigen Schwankungen.

Neue Hochrechnung auf Basis des Zensus 2011

Ab 1991 bis zum Jahr 2010 wurden die Ergebnisse des Mikrozensus unter Verwendung von fortgeschriebenen Ergebnissen auf Basis der Volkszählung 1987 und der Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 hochgerechnet. Ab dem Jahr 2011 verwendet der Mikrozensus die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 als Hochrechnungsrahmen. Mit dem Zensus 2011 wurde für das Jahr 2011 eine niedrigere Bevölkerung ermittelt als auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung. Mit dem neuen Hochrechnungsrahmen geht auch eine Reduzierung der ausgewiesenen Haushalte- und Familienzahlen einher. Insgesamt bleiben dabei jedoch die Strukturen der Haushalte sowie der Lebensformen auch mit dem neuen Hochrechnungsrahmen stabil.

Methodische Effekte im Mikrozensus 2016

Ab dem Berichtsjahr 2016 wurde die Stichprobe des Mikrozensus auf eine neue Grundlage umgestellt. Damit basiert die Stichprobe erstmalig auf den Daten des Zensus 2011. Durch diese Umstellung ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des Mikrozensus 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt. Ein weiterer Effekt, der die Ergebnisse in diesem Berichtsjahr beeinflusst, ist mit der ungewöhnlich starken Zuwanderung insbesondere durch Schutzsuchende verbunden. Bei der überwiegenden Mehrheit der Aufnahmeeinrichtungen handelte es sich nicht um Wohngebäude, was zur Folge hatte, dass die dort lebenden Menschen für den Mikrozensus nicht befragt wurden.

Damit ist die Vergleichbarkeit der Mikrozensus-ergebnisse für das Berichtsjahr 2016 mit den Vorjahren durch diese Umstellung auf eine neue Stichprobe sowie durch Sondereffekte im Kontext der Bevölkerungsentwicklung eingeschränkt.

Weitere ausführlicherer Hinweise hierzu u.a. in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes „Kinderlosigkeit, Geburten und Familien - Ergebnisse des Mikrozensus 2016“, Ausgabe 2017 sowie im Kapitel 9 des *Qualitätsberichtes Mikrozensus 2016*.

Im Internet werden unter **www.statistik.sachsen-anhalt.de** unter „Daten und Fakten–Tabellen–Bevölkerung – Mikrozensus“ umfangreiche Ergebnisse seit 1991 dargestellt.

Definitionen von ausgewählten Begriffen und Merkmalen

Bevölkerung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene - ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkontext - wird die **„Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“** zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschafts-unterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, die diese Unterkünfte beherbergen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen werden grundsätzlich nicht befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Beteiligung am Erwerbsleben:

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zugrunde gelegt.

Im „Erwerbskonzept“ gelten als **Erwerbspersonen** alle Personen, die während eines

Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pen-sionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.
Die internationalen Vereinbarungen über Erwerbsstatistiken gehen von einem Nachweis der Erwerbsbevölkerung nach dem „Labour-Force"-Konzept aus. Seit dessen letzten Änderungen von 1982 stimmt der Mikrozensus hinsichtlich der Erwerbstätigen mit diesem Konzept überein

Die **Erwerbslosigkeit** hingegen wird unterschiedlich abgegrenzt. Nach dem „Labour-Force"-Konzept müssen Erwerbslose sofort bzw. innerhalb von zwei Wochen für eine neue Tätigkeit verfügbar sein, während im Mikrozensus die Erwerbslosigkeit unabhängig von der Verfügbarkeit festgestellt wird. Um eine Annäherung an das „Labour-Force"-Konzept zu erreichen, werden ab der Erhebung 1996 neben den gemäß dem Mikrozensus-Konzept definierten Erwerbslosen auch die sofort verfügbaren Erwerbslosen dargestellt.

Nichterwerbspersonen
Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Selbständige
Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer, Miteigentümer, Pächter oder selbständiger Handwerker leiten sowie selbständige Handelsvertreter, freiberuflich Tätige, Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Beamte
Beamte sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Soldat(en)/innen (einschl. Wehrpflichtige).

Angestellte:
Angestellte sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister (trotz Zahlung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter), Gemeindeschwestern, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten.

Arbeiter/in
Als Arbeiter/in gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbeiter/innen und Hausgehilf(en)/innen.

Auszubildende
Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontäre). Normalerweise münden kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf ein. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/innen enthalten.

Erwerbsquoten
Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Einkommensbezieher
Alle erwerbstätigen Personen, unabhängig davon, ob sie überwiegend von Erwerbstätigkeit leben. Ferner alle Personen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend von Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente und/oder dergleichen bestreiten. Unberücksichtigt bleiben nichterwerbstätige Personen, die überwiegend vom Unterhalt durch Angehörige (Eltern, Ehemann) leben.

Nettoeinkommen
Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.
Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/ Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf.

der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkswohnungsmiete u. ä..
Das monatliche Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen).
Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen ohne Pflichtversicherung in der Rentenversicherung wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Haushaltsnettoeinkommen:
Ist die Summe der Individualeinkommen aller zum Haushalt gehörenden Personen.

Haushalt
Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z.B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal).
Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben.
Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgte in den Mikrozensen bis 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Bezugsperson des Haushalts
Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensen bis 2004 –stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“– in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde. Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ - stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des **Haupteinkommensbeziehers** des Haushalts – statistisch nachgewiesen.

Haushaltsgröße
Zahl der Haushaltsmitglieder

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts.
Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, allein erziehende Elternteile mit Kindern sowie allein stehende Personen ohne Partner/in und ohne ledige Kinder im Haushalt.
Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

Lebensformenkonzept
Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugs-

person des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensen 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.
Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben.
Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept –neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren - insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.
Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Familien
Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus - abweichend von früheren Veröffentlichungen - **alle Eltern-Kind-Gemeinschaften**, d.h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter jeweils mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff -neben leiblichen Kindern- auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.
Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare ohne Kinder – Ehepaare und Lebensgemeinschaften– sowie Alleinstehende. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

Bezugsperson der Familie/Lebensform
Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.
Dies war in den Mikrozensen 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson des Haushalts, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.
Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind.
Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann –stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/ Lebensform“– in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

Familienstand
Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden.

Ehepaare
Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Lebensgemeinschaften
Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem

im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2005 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

Alleinerziehende
Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammen leben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinstehende
Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Kinder
Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammen leben. Als Kinder gelten im Mikrozensus –neben leiblichen Kindern– auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Zeichenerklärung, Rundungen
Wie bei jeder Stichprobenerhebung muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden, die umso größer sind, je schwächer ein Merkmal besetzt ist. Deshalb sind in den Tabellen Werte unter 5 000, das sind weniger als 50 Erfasste in der Stichprobe, nicht ausgewiesen. Sie werden durch das **Zeichen /**, unbesetzte Merkmale durch einen **Bindestrich -** dargestellt.
Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen der eingeschränkten Aussagekraft in **Klammern ( )** gesetzt. Ist eine Aussage nicht sinnvoll, wir dies durch ein **x** in der Tabelle dargestellt.

Durch Rundungen können sich bei der Summierung der Einzelangaben Abweichungen zur Endsumme ergeben.
Ergebnisse in der aktuellen Kreisgebietsstruktur werden erstmalig ab dem Bericht für das Berichtsjahr 2008 bereitgestellt.

Für diese regional tiefer gegliederten Ergebnisse wurde ein gesondertes Hochrechnungsverfahren entwickelt. Dadurch können Summen der Kreisdaten vom Landesergebnis abweichen.

1. Bevölkerung
1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
			Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Unter 15	(8,1)	/	/	/	/
15 - 45	22,6	11,5	11,1	50,9	49,1
45 - 65	26,9	13,3	13,6	49,4	50,6
65 und mehr	25,1	11,0	14,1	43,8	56,2
Insgesamt	82,8	40,3	42,5	48,7	51,3
			Landkreis Wittenberg		
Unter 15	14,6	(7,1)	(7,5)	(48,6)	(51,4)
15 - 45	34,4	18,1	16,3	52,6	47,4
45 - 65	43,0	21,9	21,1	50,9	49,1
65 und mehr	36,0	14,9	21,1	41,4	58,6
Insgesamt	128,1	62,1	66,0	48,5	51,5
			Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Unter 15	16,2	(8,9)	(7,3)	(54,9)	(45,1)
15 - 45	51,9	28,6	23,3	55,1	44,9
45 - 65	54,7	27,2	27,5	49,7	50,3
65 und mehr	41,6	17,4	24,2	41,8	58,2
Insgesamt	164,4	82,1	82,3	49,9	50,1
			Kreisfreie Stadt Halle (Saale)		
Unter 15	28,8	12,0	16,8	41,7	58,3
15 - 45	86,3	43,5	42,8	50,4	49,6
45 - 65	67,7	32,3	35,4	47,7	52,3
65 und mehr	54,3	22,5	31,8	41,4	58,6
Insgesamt	237,1	110,4	126,7	46,6	53,4
			Saalekreis		
Unter 15	25,0	13,6	11,4	54,4	45,6
15 - 45	57,7	31,6	26,1	54,8	45,2
45 - 65	60,8	31,8	29,0	52,3	47,7
65 und mehr	42,4	18,4	24,0	43,4	56,6
Insgesamt	186,0	95,5	90,5	51,3	48,7
			Burgenlandkreis		
Unter 15	22,1	12,8	(9,3)	57,9	(42,1)
15 - 45	51,7	28,5	23,2	55,1	44,9
45 - 65	62,6	30,3	32,3	48,4	51,6
65 und mehr	47,4	20,4	27,0	43,0	57,0
Insgesamt	183,8	92,0	91,8	50,1	49,9
			Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Unter 15	26,8	14,2	12,6	53,0	47,0
15 - 45	85,2	48,6	36,6	57,0	43,0
45 - 65	63,5	31,1	32,4	49,0	51,0
65 und mehr	60,2	24,6	35,6	40,9	59,1
Insgesamt	235,7	118,5	117,2	50,3	49,7
			Landkreis Börde		
Unter 15	24,4	13,4	11,0	54,9	45,1
15 - 45	50,4	26,9	23,5	53,4	46,6
45 - 65	59,5	30,2	29,3	50,8	49,2
65 und mehr	38,7	16,2	22,5	41,9	58,1
Insgesamt	173,0	86,7	86,3	50,1	49,9

Noch : 1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
			Landkreis Jerichower Land		
Unter 15	10,7	(6,1)	/	(57,0)	/
15 - 45	27,4	14,3	13,0	52,2	47,4
45 - 65	31,3	15,6	15,8	49,8	50,5
65 und mehr	22,0	10,4	11,6	47,3	52,7
Insgesamt	91,5	46,4	45,1	50,7	49,3
			Salzlandkreis		
Unter 15	22,7	12,3	10,4	54,2	45,8
15 - 45	59,4	33,5	25,9	56,4	43,6
45 - 65	65,7	34,0	31,7	51,8	48,2
65 und mehr	48,4	20,2	28,2	41,7	58,3
Insgesamt	196,2	100,0	96,2	51,0	49,0
			Altmarkkreis Salzwedel		
Unter 15	13,0	(5,9)	(7,1)	(45,4)	(54,6)
15 - 45	27,2	15,0	12,2	55,1	44,9
45 - 65	28,4	14,9	13,5	52,5	47,5
65 und mehr	17,4	(6,6)	10,8	(37,9)	62,1
Insgesamt	86,0	42,3	43,7	49,2	50,8
			Landkreis Stendal		
Unter 15	11,9	(5,4)	(6,5)	(45,4)	(54,6)
15 - 45	30,2	17,2	12,9	57,0	42,7
45 - 65	44,5	23,3	21,1	52,4	47,4
65 und mehr	28,5	11,5	17,0	40,4	59,6
Insgesamt	115,0	57,5	57,5	50,0	50,0
			Landkreis Harz		
Unter 15	25,7	12,8	12,8	49,8	49,8
15 - 45	64,5	32,1	32,4	49,8	50,2
45 - 65	70,6	35,3	35,3	50,0	50,0
65 und mehr	60,1	24,5	35,6	40,8	59,2
Insgesamt	220,9	104,7	116,2	47,4	52,6
			Landkreis Mansfeld-Südharz		
Unter 15	13,7	(6,8)	(6,9)	(49,6)	(50,4)
15 - 45	33,7	16,9	16,8	50,1	49,9
45 - 65	51,7	26,0	25,7	50,3	49,7
65 und mehr	41,9	17,4	24,4	41,5	58,2
Insgesamt	141,0	67,2	73,9	47,7	52,4
			Sachsen-Anhalt insgesamt		
Unter 15	**263,7**	**135,9**	**127,8**	**51,5**	**48,5**
15 - 45	**682,7**	**366,5**	**316,2**	**53,7**	**46,3**
45 - 65	**729,8**	**366,6**	**363,2**	**50,2**	**49,8**
65 und mehr	**565,3**	**236,8**	**328,5**	**41,9**	**58,1**
Insgesamt	**2 241,5**	**1 105,9**	**1 135,6**	**49,3**	**50,7**

1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben

Ergebnis des Mikrozensus 2016

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
			Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Erwerbspersonen	39,7	21,1	18,6	53,2	46,8
Erwerbstätige	36,8	19,6	17,2	53,3	46,7
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	43,0	19,2	23,9	44,5	55,5
Insgesamt	82,8	40,3	42,5	48,7	51,3
			Landkreis Wittenberg		
Erwerbspersonen	64,8	34,7	30,1	53,5	46,5
Erwerbstätige	60,6	32,6	28,0	53,8	46,2
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	63,3	27,5	35,8	43,4	56,6
Insgesamt	128,1	62,1	66,0	48,5	51,5
			Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Erwerbspersonen	82,7	44,0	38,7	53,2	46,8
Erwerbstätige	74,7	40,0	34,7	53,5	46,5
Erwerbslose	(8,0)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	81,7	38,1	43,6	46,6	53,4
Insgesamt	164,4	82,1	82,3	49,9	50,1
			Kreisfreie Stadt Halle (Saale)		
Erwerbspersonen	122,3	62,2	60,1	50,9	49,1
Erwerbstätige	110,8	55,6	55,2	50,2	49,8
Erwerbslose	11,5	(6,6)	/	(57,4)	/
Nichterwerbspersonen	114,8	48,2	66,6	42,0	58,0
Insgesamt	237,1	110,4	126,7	46,6	53,4
			Saalekreis		
Erwerbspersonen	97,2	52,3	44,9	53,8	46,2
Erwerbstätige	91,5	49,1	42,4	53,7	46,3
Erwerbslose	(5,6)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	88,8	43,2	45,6	48,6	51,4
Insgesamt	186,0	95,5	90,5	51,3	48,7
			Burgenlandkreis		
Erwerbspersonen	90,2	48,1	42,1	53,3	46,7
Erwerbstätige	82,2	43,9	38,3	53,4	46,6
Erwerbslose	(8,0)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	93,6	43,9	49,7	46,9	53,1
Insgesamt	183,8	92,0	91,8	50,1	49,9
			Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Erwerbspersonen	118,4	64,9	53,5	54,8	45,2
Erwerbstätige	109,1	59,6	49,5	54,6	45,4
Erwerbslose	(9,3)	(5,3)	/	(57,0)	/
Nichterwerbspersonen	117,3	53,7	63,6	45,8	54,2
Insgesamt	235,7	118,5	117,2	50,3	49,7
			Landkreis Börde		
Erwerbspersonen	91,3	48,6	42,7	53,2	46,8
Erwerbstätige	87,3	46,2	41,1	52,9	47,1
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	81,7	38,2	43,5	46,8	53,2
Insgesamt	173,0	86,7	86,3	50,1	49,9

Noch : 1.2 Bevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
			Landkreis Jerichower Land		
Erwerbspersonen	45,1	22,9	22,2	50,8	49,2
Erwerbstätige	42,4	21,5	20,9	50,7	49,3
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	46,4	23,6	22,9	50,8	49,2
Insgesamt	91,5	46,4	45,1	50,7	49,3
			Salzlandkreis		
Erwerbspersonen	95,7	50,7	45,0	53,0	47,0
Erwerbstätige	89,2	46,6	42,5	52,3	47,7
Erwerbslose	(6,5)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	100,5	49,3	51,2	49,1	50,9
Insgesamt	196,2	100,0	96,2	51,0	49,0
			Altmarkkreis Salzwedel		
Erwerbspersonen	42,2	23,1	19,1	54,7	45,3
Erwerbstätige	40,5	22,0	18,4	54,3	45,4
Erwerbslose	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	43,8	19,2	24,6	43,8	56,5
Insgesamt	86,0	42,3	43,7	49,2	50,8
			Landkreis Stendal		
Erwerbspersonen	61,7	35,6	26,1	57,7	42,3
Erwerbstätige	53,9	31,1	22,8	57,7	42,3
Erwerbslose	(7,8)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	53,3	21,9	31,4	41,1	58,9
Insgesamt	115,0	57,5	57,5	50,0	50,0
			Landkreis Harz		
Erwerbspersonen	110,6	57,0	53,6	51,5	48,5
Erwerbstätige	104,2	54,2	50,0	52,0	48,0
Erwerbslose	(6,4)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	110,3	47,7	62,6	43,2	56,8
Insgesamt	220,9	104,7	116,2	47,4	52,6
			Landkreis Mansfeld-Südharz		
Erwerbspersonen	66,4	35,0	31,4	52,7	47,3
Erwerbstätige	61,0	32,6	28,4	53,4	46,6
Erwerbslose	(5,3)	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	74,6	32,2	42,4	43,2	56,8
Insgesamt	141,0	67,2	73,9	47,6	52,4
			Sachsen-Anhalt insgesamt		
Erwerbspersonen	**1 128,2**	**600,9**	**527,3**	**53,3**	**46,7**
Erwerbstätige	**1 044,1**	**555,4**	**488,7**	**53,2**	**46,8**
Erwerbslose	**84,2**	**45,5**	**38,6**	**54,0**	**46,0**
Nichterwerbspersonen	**1 113,3**	**505,0**	**608,3**	**45,4**	**54,6**
Insgesamt	**2 241,5**	**1 105,9**	**1 135,6**	**49,3**	**50,7**

1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Geschlecht	Insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV, Rente, Pension [1]
	1 000			
	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau			
Männlich	40,3	18,6	/	16,8
Weiblich	42,5	15,6	(6,1)	20,8
Insgesamt	82,8	34,2	11,0	37,6
	Landkreis Wittenberg			
Männlich	62,1	30,8	(9,3)	22,1
Weiblich	66,0	25,6	11,5	28,9
Insgesamt	128,1	56,4	20,8	51,0
	Landkreis Anhalt-Bitterfeld			
Männlich	82,1	37,0	13,6	31,5
Weiblich	82,3	31,3	14,2	36,8
Insgesamt	164,4	68,4	27,8	68,3
	Kreisfreie Stadt Halle (Saale)			
Männlich	110,4	52,6	16,6	41,2
Weiblich	126,7	50,1	24,0	52,5
Insgesamt	237,1	102,8	40,6	93,7
	Landkreis Saalekreis			
Männlich	95,5	47,1	17,3	31,1
Weiblich	90,5	40,3	14,9	35,3
Insgesamt	186,0	87,5	32,2	66,3
	Burgenlandkreis			
Männlich	92,0	42,1	15,0	34,9
Weiblich	91,8	34,9	14,3	42,6
Insgesamt	183,8	76,9	29,3	77,5
	Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt			
Männlich	118,5	55,2	17,5	45,9
Weiblich	117,2	45,1	17,1	55,0
Insgesamt	235,7	100,3	34,5	100,9
	Landkreis Börde			
Männlich	86,7	44,1	17,0	25,6
Weiblich	86,3	38,1	15,2	33,0
Insgesamt	173,0	82,2	32,2	58,6

[1] einschl. eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium); Elterngeld

Noch : 1.3 Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Geschlecht	Insgesamt	Überwiegender Lebensunterhalt durch		
		Eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit	Angehörige	Arbeitslosengeld I/ Leistungen nach Hartz IV, Rente, Pension [1]
	1 000			
	Landkreis Jerichower Land			
Männlich	46,4	21,0	(7,2)	18,2
Weiblich	45,1	19,3	(8,3)	17,5
Insgesamt	91,5	40,3	15,5	35,7
	Salzlandreis			
Männlich	100,0	44,0	13,9	42,1
Weiblich	96,2	39,6	14,1	42,5
Insgesamt	196,2	83,6	28,0	84,6
	Altmarkkreis Salzwedel			
Männlich	42,3	21,1	(6,4)	14,9
Weiblich	43,7	17,6	(8,6)	17,5
Insgesamt	86,0	38,6	15,0	32,4
	Landkreis Stendal			
Männlich	57,5	28,1	(7,0)	22,4
Weiblich	57,5	20,3	10,0	27,3
Insgesamt	115,0	48,4	16,9	49,7
	Landkreis Harz			
Männlich	104,7	51,0	16,9	36,8
Weiblich	116,2	47,0	18,2	51,0
Insgesamt	220,9	98,0	35,1	87,9
	Landkreis Mansfeld-Südharz			
Männlich	67,2	31,4	(8,5)	27,3
Weiblich	73,9	26,2	10,4	37,3
Insgesamt	141,0	57,5	18,9	64,6
	Sachsen-Anhalt insgesamt			
Männlich	**1 105,9**	**525,4**	**168,7**	**411,8**
Weiblich	**1 135,6**	**450,3**	**186,6**	**498,7**
Insgesamt	**2 241,5**	**975,7**	**355,3**	**910,6**

[1] einschl. eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium); Elterngeld

1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Netto-einkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
	1 000					
	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	32,8	/	/	/	14,8	10,5
Weiblich	34,5	/	/	(9,2)	13,6	(9,0)
Insgesamt	67,4	/	/	13,8	28,4	19,6
	Landkreis Wittenberg					
Männlich	52,1	/	/	(7,1)	22,7	17,8
Weiblich	56,0	/	/	15,4	24,2	10,6
Insgesamt	108,1	/	(5,5)	22,5	46,9	28,4
	Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	68,1	/	/	15,3	26,1	20,2
Weiblich	70,0	/	(5,0)	19,7	26,7	15,4
Insgesamt	138,2	(6,5)	(8,2)	35,1	52,7	35,7
	Kreisfreie Stadt Halle (Saale)					
Männlich	95,7	(5,6)	/	18,6	36,4	30,4
Weiblich	105,9	(6,3)	(7,0)	26,6	39,5	26,5
Insgesamt	201,5	11,9	11,7	45,2	75,9	56,8
	Landkreis Saalekreis					
Männlich	77,3	(5,5)	/	(9,0)	30,6	28,8
Weiblich	74,2	/	/	15,1	28,6	21,2
Insgesamt	151,5	10,1	(8,1)	24,1	59,2	50,0
	Burgenlandkreis					
Männlich	80,2	10,6	/	11,8	31,6	23,8
Weiblich	78,9	(5,7)	/	20,2	34,7	14,5
Insgesamt	159,2	16,4	(6,1)	32,1	66,3	38,3
	Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	96,6	(5,7)	/	18,6	31,4	36,7
Weiblich	95,2	(5,1)	/	21,2	37,5	26,6
Insgesamt	191,8	10,8	(9,0)	39,8	68,8	63,4
	Landkreis Börde					
Männlich	72,0	(5,3)	/	(9,3)	26,6	28,5
Weiblich	73,7	/	/	19,7	27,9	18,7
Insgesamt	145,8	(9,1)	(5,9)	29,1	54,5	47,2

Noch 1.4 Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Geschlecht	Bevölkerung mit Angaben zum Netto-einkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
		unter 300	300 - 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
	1 000					
	Landkreis Jerichower Land					
Männlich	37,8	(5,3)	/	/	13,7	13,5
Weiblich	35,2	/	/	(7,6)	14,4	(9,1)
Insgesamt	73,1	(7,8)	/	11,5	28,1	22,7
	Salzlandkreis					
Männlich	85,9	10,6	/	13,0	31,0	26,7
Weiblich	81,9	/	/	22,4	33,1	17,7
Insgesamt	167,8	14,7	(9,2)	35,4	64,1	44,4
	Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	32,0	/	/	/	12,0	11,5
Weiblich	31,0	/	/	(8,5)	13,5	(6,0)
Insgesamt	63,1	/	/	13,1	25,6	17,4
	Landkreis Stendal					
Männlich	49,7	/	/	10,4	21,9	12,2
Weiblich	49,2	/	/	13,6	19,3	(8,7)
Insgesamt	98,9	(6,8)	(6,1)	24,0	41,2	20,8
	Landkreis Harz					
Männlich	86,3	/	/	12,0	34,9	32,0
Weiblich	94,6	/	(6,3)	23,7	34,3	26,0
Insgesamt	180,9	(8,6)	(9,4)	35,7	69,1	58,1
	Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	56,7	/	/	(8,4)	25,3	18,0
Weiblich	62,6	(6,2)	/	16,3	23,8	11,5
Insgesamt	119,2	(9,1)	(6,9)	24,7	49,1	29,4
	Sachsen-Anhalt insgesamt					
Männlich	**922,4**	**64,5**	**41,5**	**145,9**	**359,2**	**311,4**
Weiblich	**943,2**	**56,0**	**55,7**	**239,6**	**371,2**	**220,8**
Insgesamt	**1 865,6**	**120,5**	**97,2**	**385,4**	**730,5**	**532,1**

1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs-personen	Erwerbs-quote [1]	Erwerbs-tätigenquote [2]	Erwerbs-losenquote [3]
	1 000		%		
	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Männlich	24,8	20,6	83,2	76,6	/
Weiblich	24,7	18,3	74,2	68,7	/
Insgesamt	49,5	39,0	78,7	72,7	/
	Landkreis Wittenberg				
Männlich	40,1	33,8	84,4	79,5	/
Weiblich	37,4	29,5	78,9	73,1	/
Insgesamt	77,5	63,3	81,7	76,4	/
	Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Männlich	55,8	43,4	77,7	70,6	/
Weiblich	50,7	38,2	75,3	67,4	/
Insgesamt	106,6	81,6	76,6	69,1	(9,8)
	Kreisfreie Stadt Halle (Saale)				
Männlich	75,9	61,3	80,8	72,1	(10,7)
Weiblich	78,2	59,7	76,3	70,0	/
Insgesamt	154,1	120,9	78,5	71,0	9,5
	Landkreise Saalekreis				
Männlich	63,5	51,4	80,9	76,0	/
Weiblich	55,1	44,6	81,0	76,5	/
Insgesamt	118,5	95,9	80,9	76,3	(5,8)
	Burgenlandkreis				
Männlich	58,8	47,4	80,5	73,3	/
Weiblich	55,5	42,0	75,7	68,9	/
Insgesamt	114,3	89,3	78,2	71,1	(9,0)
	Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Männlich	79,7	63,1	79,1	72,5	(8,4)
Weiblich	69,0	52,5	76,1	70,3	/
Insgesamt	148,7	115,6	77,7	71,5	(8,0)
	Landkreis Börde				
Männlich	57,2	47,7	83,5	79,3	/
Weiblich	52,8	42,4	80,4	77,4	/
Insgesamt	110,0	90,2	82,0	78,4	/

[1] Anteil der Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre
[2] Anteil der Erwerbstätigen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre
[3] Anteil der Erwerbslosen 15 - 64 Jahre an den Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre

Noch 1.5 Bevölkerung 15 bis unter 65 Jahre, Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Geschlecht	Bevölkerung	Erwerbs-personen	Erwerbs-quote [1]	Erwerbs-tätigenquote [2]	Erwerbs-losenquote [3]
	1 000		%		
			Landkreis Jerichower Land		
Männlich	29,9	22,4	74,8	70,2	/
Weiblich	28,8	21.9	76,0	71,6	/
Insgesamt	58,7	44,3	75,4	70,9	/
			Salzlandkeis		
Männlich	67,5	50,5	74,8	68,8	/
Weiblich	57,6	44,9	78,0	73,7	/
Insgesamt	125,1	95,4	76,3	71,0	(6,8)
			Altmarkkreis Salzwedel		
Männlich	29,8	22,6	75,7	72,2	/
Weiblich	25,8	18,9	73,4	70,6	/
Insgesamt	55,6	41,5	74,6	71,5	/
			Landkreis Stendal		
Männlich	40,6	35,1	86,5	75,3	/
Weiblich	34,1	25,9	76,1	66,4	/
Insgesamt	74,6	61,0	81,7	71,2	(12,8)
			Landkreis Harz		
Männlich	67,4	56,4	83,7	79,6	/
Weiblich	67,7	53,0	78,3	73,0	/
Insgesamt	135,1	109,4	81,0	76,3	(5,8)
			Landkreis Mansfeld-Südharz		
Männlich	42,9	34,3	80,1	74,6	/
Weiblich	42,5	31,1	73,2	66,1	/
Insgesamt	85,4	65,4	76,6	70,4	(8,2)
			Sachsen-Anhalt insgesamt		
Männlich	**733,2**	**590,6**	**80,6**	**74,4**	**7,7**
Weiblich	**679,3**	**521,9**	**76,8**	**71,1**	**7,4**
Insgesamt	**1 412,6**	**1 112,6**	**78,8**	**72,8**	**7,5**

[1] Anteil der Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre
[2] Anteil der Erwerbstätigen 15 - 64 Jahre an der Bevölkerung 15 - 64 Jahre
[3] Anteil der Erwerbslosen 15 - 64 Jahre an den Erwerbspersonen 15 - 64 Jahre

2. Erwerbstätige
2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000		
	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(6,2)	/	/
35 - 45	(7,3)	/	/
45 - 55	11,2	(5,9)	(5,3)
55 und mehr	(9,6)	(5,0)	/
Insgesamt	36,8	19,5	17,2
	Landkreis Wittenberg		
Unter 25	/	/	/
25 - 35	10,3	(5,6)	/
35 - 45	11,4	(5,9)	(5,6)
45 - 55	19,4	(9,9)	(9,4)
55 und mehr	14,7	(7,9)	(6,7)
Insgesamt	60,6	32,6	28,0
	Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Unter 25	/	/	/
25 - 35	14,6	(8,0)	(6,5)
35 - 45	16,7	(9,3)	(7,4)
45 - 55	20,7	10,3	10,4
55 und mehr	19,4	10,4	(9,0)
Insgesamt	74,7	40,0	34,7
	Kreisfreie Stadt Halle (Saale)		
Unter 25	(8,8)	/	(5,1)
25 - 35	27,8	14,5	13,2
35 - 45	22,4	12,5	(9,9)
45 - 55	29,2	14,0	15,2
55 und mehr	22,6	10,8	11,8
Insgesamt	110,8	55,6	55,1
	Landkreis Saalekreis		
Unter 25	(5,4)	/	/
25 - 35	18,9	(9,7)	(9,2)
35 - 45	19,3	11,0	(8,3)
45 - 55	26,5	14,8	11,7
55 und mehr	21,4	10,2	11,2
Insgesamt	91,5	49,1	42,4
	Burgenlandkreis		
Unter 25	(5,0)	/	/
25 - 35	14,5	(8,5)	(6,0)
35 - 45	17,1	(9,2)	(7,9)
45 - 55	24,3	12,0	12,3
55 und mehr	21,3	12,3	(9,0)
Insgesamt	82,2	43,9	38,3
	Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Unter 25	(8,4)	/	/
25 - 35	28,0	16,7	11,3
35 - 45	23,9	13,2	10,7
45 - 55	28,4	14,8	13,6
55 und mehr	20,3	10,3	10,0
Insgesamt	109,1	59,6	49,5
	Landkreis Börde		
Unter 25	(5,4)	/	/
25 - 35	18,0	(9,7)	(8,3)
35 - 45	16,2	(8,6)	(7,6)
45 - 55	27,8	14,6	13,2
55 und mehr	20,0	10,1	(9,9)
Insgesamt	87,3	46,2	41,1

Noch 2.1 Erwerbstätige nach Altersgruppen
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	1 000		
	Landkreis Jerichower Land		
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(5,3)	/	/
35 - 45	(9,9)	(5,1)	/
45 - 55	12,1	(6,6)	(5,5)
55 und mehr	12,2	(5,8)	(6,4)
Insgesamt	42,4	21,5	20,9
	Salzlandkreis		
Unter 25	(6,3)	/	/
25 - 35	16,9	(8,6)	(8,3)
35 - 45	18,3	(9,6)	(8,7)
45 - 55	28,5	14,3	14,2
55 und mehr	19,1	11,0	(8,1)
Insgesamt	89,2	46,6	42,5
	Altmarkkreis Salzwedel		
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(6,8)	/	/
35 - 45	(9,2)	(5,0)	/
45 - 55	11,9	(6,3)	(5,6)
55 und mehr	10,5	(5,9)	/
Insgesamt	40,5	22,0	18,4
	Landkreis Stendal		
Unter 25	/	/	/
25 - 35	(9,2)	(5,5)	/
35 - 45	(8,9)	(5,3)	/
45 - 55	19,2	10,8	(8,5)
55 und mehr	14,2	(7,5)	(6,7)
Insgesamt	53,9	31,0	22,8
	Landkreis Harz		
Unter 25	(5,3)	/	/
25 - 35	20,7	11,3	(9,4)
35 - 45	23,1	11,9	11,3
45 - 55	29,9	14,8	15,1
55 und mehr	25,3	13,1	12,2
Insgesamt	104,2	54,2	50,0
	Landkreis Mansfeld-Südharz		
Unter 25	/	/	/
25 - 35	10,2	(5,9)	/
35 - 45	12,4	(6,1)	(6,3)
45 - 55	20,5	10,7	(9,8)
55 und mehr	15,6	(9,0)	(6,6)
Insgesamt	61,0	32,6	28,4
	Sachsen-Anhalt insgesamt		
Unter 25	**66,0**	**36,3**	**29,7**
25 - 35	**206,4**	**113,7**	**92,7**
35 - 45	**217,0**	**117,0**	**100,1**
45 - 55	**308,0**	**159,0**	**149,0**
55 und mehr	**246,7**	**129,4**	**117,3**
Insgesamt	**1 044,1**	**555,4**	**488,7**

2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Geschlecht	Insgesamt	Darunter				
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszu-bildende
	1 000					
	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau					
Männlich	19,5	/	/	(9,6)	(7,0)	/
Weiblich	17,2	/	/	12,7	/	/
Insgesamt	36,8	/	/	22,3	(9,3)	/
	Landkreis Wittenberg					
Männlich	32,6	/	/	11,8	14,8	/
Weiblich	28,0	/	/	19,9	(5,8)	/
Insgesamt	60,6	/	/	31,7	20,7	/
	Landkreis Anhalt-Bitterfeld					
Männlich	40,0	/	/	16,2	16,6	/
Weiblich	34,7	/	/	26,0	(5,7)	/
Insgesamt	74,7	(6,4)	/	42,2	22,3	/
	Kreisfreie Stadt Halle					
Männlich	55,6	(5,5)	/	29,3	16,6	/
Weiblich	55,1	/	/	44,0	/	/
Insgesamt	110,8	(8,4)	/	73,4	21,5	/
	Landkreis Saalekreis					
Männlich	49,1	(5,1)	/	22,0	18,5	/
Weiblich	42,4	/	/	33,4	(5,2)	/
Insgesamt	91,5	(6,9)	/	55,4	23,7	/
	Burgenlandkreis					
Männlich	43,9	/	/	16,3	21,8	/
Weiblich	38,3	/	/	27,3	(6,8)	/
Insgesamt	82,2	(5,8)	/	43,6	28,6	/
	Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt					
Männlich	59,6	/	/	38,2	11,1	/
Weiblich	49,5	/	/	42,1	/	/
Insgesamt	109,1	(6,8)	(5,1)	80,3	13,9	/
	Landkreis Börde					
Männlich	46,2	(5,5)	/	18,6	18,8	/
Weiblich	41,1	/	/	31,2	(6,2)	/
Insgesamt	87,3	(7,1)	/	49,8	25,1	/

Noch 2.2 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Geschlecht	Insgesamt	Darunter				
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszu-bildende
	1 000					
	Landkreis Jerichower Land					
Männlich	21,5	/	/	(7,6)	(9,2)	/
Weiblich	20,9	/	/	14,0	/	/
Insgesamt	42,4	/	/	21,7	13,2	/
	Salzlandkreis					
Männlich	46,6	/	/	22,2	17,8	/
Weiblich	42,5	/	/	32,2	(5,6)	/
Insgesamt	89,2	(5,7)	/	54,4	23,4	/
	Altmarkkreis Salzwedel					
Männlich	22,0	/	/	(9,4)	(9,3)	/
Weiblich	18,4	/	/	14,6	/	/
Insgesamt	40,5	/	/	24,0	11,6	/
	Landkreis Stendal					
Männlich	31,0	/	/	14,2	11,2	/
Weiblich	22,8	/	/	17,3	/	/
Insgesamt	53,9	(5,3)	/	31,5	14,6	/
	Landkreis Harz					
Männlich	54,2	(5,9)	/	24,8	20,5	/
Weiblich	50,0	/	/	38,7	(6,2)	/
Insgesamt	104,2	(8,7)	/	63,5	26,7	/
	Landkreis Mansfeld-Südharz					
Männlich	32,6	/	/	11,9	16,0	/
Weiblich	28,4	/	/	19,1	(5,7)	/
Insgesamt	61,0	(5,4)	/	31,0	21,8	/
	Sachsen-Anhalt insgesamt					
Männlich	**555,4**	**56,5**	**20,3**	**251,2**	**210,5**	**16,4**
Weiblich	**488,7**	**24,5**	**12,3**	**370,8**	**67,4**	**12,6**
Insgesamt	**1 044,1**	**81,0**	**32,6**	**622,0**	**278,0**	**29,0**

2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ-zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr Kommunikation	Sonstige Dienst-leistungen
	1 000				
	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Männlich	19,5	/	(8,8)	(5,8)	/
Weiblich	17,2	/	/	/	10,6
Insgesamt	36,8	/	11,0	10,1	15,2
	Landkreis Wittenberg				
Männlich	32,6	/	15,2	(6,8)	(8,9)
Weiblich	28,0	/	/	(6,8)	17,1
Insgesamt	60,6	/	19,0	13,5	26,0
	Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Männlich	40,0	/	18,3	10,4	10,0
Weiblich	34,7	/	/	(9,0)	21,1
Insgesamt	74,7	/	22,5	19,4	31,1
	Kreisfreie Stadt Halle				
Männlich	55,6	/	15,7	17,3	22,6
Weiblich	55,1	-	/	11,5	39,1
Insgesamt	110,8	/	20,2	28,8	61,6
	Landkreis Saalekreis				
Männlich	49,1	/	20,8	12,4	15,0
Weiblich	42,4	/	(5,1)	11,2	25,3
Insgesamt	91,5	/	25,8	23,5	40,3
	Burgenlandkreis				
Männlich	43,9	/	21,3	10,3	11,5
Weiblich	38,3	/	(5,7)	(9,8)	22,3
Insgesamt	82,2	/	27,0	20,0	33,8
	Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Männlich	59,6	/	17,8	15,8	25,9
Weiblich	49,5	/	/	11,0	35,4
Insgesamt	109,1	/	20,6	26,8	61,2
	Landkreis Börde				
Männlich	46,2	/	21,8	12,2	10,1
Weiblich	41,1	/	(5,5)	12,5	22,9
Insgesamt	87,3	/	27,2	24,7	33,0

Noch 2.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Geschlecht	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft Fischerei	Produ-zierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr Kommunikation	Sonstige Dienst-leistungen
	1 000				
	Landkreis Jerichower Land				
Männlich	21,5	/	10,1	/	(6,4)
Weiblich	20,9	/	/	/	13,6
Insgesamt	42,4	/	12,4	(8,9)	20,0
	Salzlandkreis				
Männlich	46,6	/	22,1	11,2	12,2
Weiblich	42,5	/	(5,4)	10,0	26,6
Insgesamt	89,2	/	27,5	21,2	38,9
	Altmarkkreis Salzwedel				
Männlich	22,0	/	11,3	/	/
Weiblich	18,4	/	/	/	10,3
Insgesamt	40,5	/	14,8	(9,2)	15,0
	Landkreis Stendal				
Männlich	31,0	/	14,7	(5,8)	(8,5)
Weiblich	22,8	/	/	/	14,0
Insgesamt	53,9	/	17,7	10,2	22,5
	Landkreis Harz				
Männlich	54,2	/	24,0	12,3	17,0
Weiblich	50,0	-	(6,1)	13,6	30,3
Insgesamt	104,2	/	30,1	25,9	47,3
	Landkreis Mansfeld-Südharz				
Männlich	32,6	/	14,2	(7,3)	(9,3)
Weiblich	28,4	/	/	(7,8)	16,5
Insgesamt	61,0	/	17,7	15,1	25,8
	Sachsen-Anhalt insgesamt				
Männlich	**555,4**	**14,6**	**237,0**	**136,9**	**166,8**
Weiblich	**488,7**	**(6,1)**	**57,5**	**120,5**	**304,7**
Insgesamt	**1 044,1**	**20,7**	**294,5**	**257,4**	**471,5**

2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Geschlecht	Erwerbstätige mit Angaben zum Netto-einkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
	1 000				
	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau				
Männlich	18,4	/	/	(7,3)	(8,9)
Weiblich	16,0	/	/	(5,9)	(6,9)
Insgesamt	34,4	/	/	13,2	15,8
	Landkreis Wittenberg				
Männlich	31,6	/	/	13,3	14,4
Weiblich	27,6	/	/	14,0	(7,9)
Insgesamt	59,2	/	(5,9)	27,4	22,1
	Landkreis Anhalt-Bitterfeld				
Männlich	36,4	/	/	15,0	17,4
Weiblich	32,3	/	/	14,4	11,3
Insgesamt	68,8	/	(7,9)	29,4	28,8
	Kreisfreie Stadt Halle				
Männlich	53,6	/	(5,7)	20,8	24,8
Weiblich	53,6	/	(8,2)	21,5	20,8
Insgesamt	107,2	(5,5)	13,9	42,3	45,5
	Landkreis Saalekreis				
Männlich	46,8	/	/	16,8	25,0
Weiblich	40,8	/	(5,3)	15,8	16,5
Insgesamt	87,5	(5,2)	(8,2)	32,6	41,5
	Burgenlandkreis				
Männlich	42,2	/	/	17,4	20,9
Weiblich	36,8	/	(6,0)	16,3	11,2
Insgesamt	78,9	/	(8,9)	33,7	32,0
	Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt				
Männlich	55,4	/	/	17,2	31,7
Weiblich	46,2	/	/	17,5	22,4
Insgesamt	101,5	/	(9,2)	34,7	54,0
	Landkreis Börde				
Männlich	44,5	/	/	15,5	25,3
Weiblich	40,7	/	(7,9)	15,9	15,4
Insgesamt	85,0	/	10,2	31,3	40,7

Noch 2.4 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Geschlecht	Erwerbstätige mit Angaben zum Netto-einkommen	Davon mit einem monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
		unter 500	500 - 900	900 - 1 500	1 500 und mehr
	1 000				
	Landkreis Jerichower Land				
Männlich	19,9	/	/	(6,6)	11,8
Weiblich	19,1	/	/	(7,4)	(7,6)
Insgesamt	39,0	/	/	14,0	19,4
	Salzlandkreis				
Männlich	44,8	/	/	15,8	23,5
Weiblich	41,1	/	(5,9)	18,5	13,9
Insgesamt	85,9	/	(9,8)	34,3	37,4
	Altmarkkreis Salzwedel				
Männlich	19,5	/	/	(7,6)	10,8
Weiblich	16,3	/	/	(7,4)	(5,2)
Insgesamt	35,8	/	/	15,1	15,9
	Landkreis Stendal				
Männlich	28,6	/	/	14,3	10,4
Weiblich	21,5	/	/	10,4	(6,2)
Insgesamt	50,0	/	(6,4)	24,7	16,6
	Landkreis Harz				
Männlich	50,3	/	/	18,2	27,2
Weiblich	46,7	/	(7,3)	19,7	16,3
Insgesamt	97,1	(5,2)	10,5	37,9	43,5
	Landkreis Mansfeld-Südharz				
Männlich	30,0	/	/	12,8	14,5
Weiblich	26,6	/	(5,1)	11,7	(7,9)
Insgesamt	56,5	/	(7,2)	24,6	22,2
	Sachsen-Anhalt insgesamt				
Männlich	**523,1**	**18,0**	**39,4**	**198,5**	**267,1**
Weiblich	**464,2**	**28,5**	**70,9**	**196,8**	**168,1**
Insgesamt	**987,2**	**46,5**	**110,3**	**395,3**	**435,1**

3. Haushalte
3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts-größe
	1 000	%	1 000	%	Personen
			Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau		
Insgesamt	44,1	100	81,7	100	1,85
1 Person	18,5	42,0	18,5	22,6	
2 Personen	17,9	40,6	35,8	43,8	
3 Personen	/	/	13,8	16,9	
4 und mehr Personen	/	/	13,6	16,6	
			Landkreis Wittenberg		
Insgesamt	63,8	100	129,6	100	2,03
1 Person	22,5	35,3	22,5	17,4	
2 Personen	25,5	40,0	51,0	39,4	
3 Personen	(9,3)	(14,6)	27,9	21,5	
4 und mehr Personen	(6,4)	(10,0)	28,2	21,8	
			Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
Insgesamt	88,6	100	161,9	100	1,83
1 Person	40,4	45,6	40,4	25,0	
2 Personen	31,0	35,0	62,0	38,3	
3 Personen	10,7	12,1	32,1	19,8	
4 und mehr Personen	(6,5)	(7,3)	27,4	16,9	
			Kreisfreie Stadt Halle (Saale)		
Insgesamt	135,1	100	237,1	100	1,76
1 Person	66,9	49,5	66,9	28,2	
2 Personen	46,8	34,6	93,6	39,5	
3 Personen	12,4	9,2	37,2	15,7	
4 und mehr Personen	(8,9)	(6,6)	39,4	16,6	
			Landkreis Saalekreis		
Insgesamt	87,4	100	184,3	100	2,11
1 Person	29,5	33,8	29,5	16,0	
2 Personen	33,3	38,1	66,6	36,1	
3 Personen	14,6	16,7	43,8	23,8	
4 und mehr Personen	(9,9)	(11,3)	44,4	24,1	
			Burgenlandkreis		
Insgesamt	97,8	100	180,1	100	1,84
1 Person	39,9	40,8	39,9	22,2	
2 Personen	41,4	42,3	82,8	46,0	
3 Personen	10,9	11,1	32,7	18,2	
4 und mehr Personen	(5,5)	(5,6)	24,7	13,7	
			Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt		
Insgesamt	138,4	100	234,0	100	1,69
1 Person	73,1	52,8	73,1	31,2	
2 Personen	46,3	33,5	92,6	39,6	
3 Personen	11,2	8,1	33,6	14,4	
4 und mehr Personen	(7,8)	(5,6)	34,7	14,8	
			Landkreis Börde		
Insgesamt	84,4	100	172,7	100	2,05
1 Person	30,4	36,0	30,4	17,6	
2 Personen	30,8	36,5	61,6	35,7	
3 Personen	13,8	16,4	41,4	24,0	
4 und mehr Personen	(9,3)	(11,0)	39,3	22,8	

Noch: 3.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße, Bevölkerung in Privathaushalten
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Haushalte mit ... Person(en)	Privathaushalte		Bevölkerung		Durchschnittl. Haushalts-größe
	1 000	%	1 000	%	
			Landkreis Jerichower Land		
Insgesamt	44,0	100	87,1	100	1,98
1 Person	16,0	36,4	16,0	18,4	
2 Personen	18,4	41,8	36,8	42,3	
3 Personen	(5,3)	(12,0)	15,9	18,3	
4 und mehr Personen	/	/	18,4	21,1	
			Salzlandkreis		
Insgesamt	102,4	100	190,1	100	1,86
1 Person	42,9	41,9	42,9	22,6	
2 Personen	40,1	39,2	80,2	42,2	
3 Personen	12,3	12,0	36,9	19,4	
4 und mehr Personen	(7,1)	(6,9)	30,1	15,8	
			Altmarkkreis Salzwedel		
Insgesamt	38,8	100	83,8	100	2,16
1 Person	12,6	32,5	12,6	15,0	
2 Personen	13,9	35,8	27,8	33,2	
3 Personen	(6,9)	(17,8)	20,7	24,7	
4 und mehr Personen	(5,3)	(13,7)	22,7	27,1	
			Landkeis Stendal		
Insgesamt	63,4	100	114,9	100	1,81
1 Person	29,1	45,9	29,1	25,3	
2 Personen	22,2	35,0	44,4	38,6	
3 Personen	(7,9)	(12,5)	23,7	20,6	
4 und mehr Personen	/	/	17,7	15,4	
			Landkreis Harz		
Insgesamt	112,9	100	216,3	100	1,92
1 Person	44,7	39,6	44,7	20,7	
2 Personen	44,9	39,8	89,8	41,6	
3 Personen	15,5	13,7	46,5	21,5	
4 und mehr Personen	(7,8)	(6,9)	32,6	15,1	
			Landkreis Mansfeld-Südharz		
Insgesamt	73,0	100	139,5	100	1,91
1 Person	28,0	38,6	28,0	20,1	
2 Personen	29,8	40,8	59,6	42,7	
3 Personen	10,1	13,8	30,3	21,7	
4 und mehr Personen	(5,0)	(6,8)	21,6	15,5	
			Sachsen-Anhalt insgesamt		
Insgesamt	**1 174,5**	**100**	**2 216,4**	**100**	**1,89**
1 Person	**495,0**	**42,1**	**495,0**	**22,3**	
2 Personen	**442,3**	**37,7**	**884,5**	**39,9**	
3 Personen	**145,3**	**12,4**	**436,0**	**19,7**	
4 und mehr Personen	**91,9**	**7,8**	**400,8**	**18,1**	

3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau			
Insgesamt	81,7	100	41,2	100
ledig	29,6	36,2	12,7	30,8
verheiratet	38,7	47,4	19,3	46,8
darunter zusammenlebend	37,7	46,1	18,8	45,6
geschieden	(5,7)	(7,0)	/	/
verwitwet	(7,7)	(9,4)	(6,1)	(14,8)
	Landkreis Wittenberg			
Insgesamt	129,6	100	66,4	100
ledig	48,4	37,3	22,0	33,1
verheiratet	58,2	44,9	29,0	43,7
darunter zusammenlebend	55,9	43,1	27,9	42,0
geschieden	10,2	7,9	(5,1)	(7,7)
verwitwet	12,8	9,9	10,3	15,5
	Landkreis Anhalt-Bitterfeld			
Insgesamt	161,9	100	80,5	100
ledig	62,9	38,9	26,8	33,3
verheiratet	72,8	45,0	36,1	44,8
darunter zusammenlebend	69,3	42,8	34,6	43,0
geschieden	11,8	7,3	(6,3)	(7,8)
verwitwet	14,4	8,9	11,4	14,2
	Kreisfreie Stadt Halle (Saale)			
Insgesamt	237,1	100	126,6	100
ledig	107,4	45,3	53,9	42,6
verheiratet	91,8	38,7	45,0	35,5
darunter zusammenlebend	84,2	35,5	41,9	33,1
geschieden	21,0	8,6	13,7	10,8
verwitwet	16,8	7,1	14,1	11,1
	Landkreis Saalekreis			
Insgesamt	184,3	100	89,2	100
ledig	71,8	39,0	28,7	32,2
verheiratet	84,8	46,0	42,2	47,3
darunter zusammenlebend	81,8	44,4	40,9	45,9
geschieden	12,6	6,8	(6,8)	(7,6)
verwitwet	15,1	8,2	11,5	12,9
	Burgenlandkreis			
Insgesamt	180,1	100	91,4	100
ledig	65,5	36,4	28,2	30,9
verheiratet	84,5	46,7	42,1	46,1
darunter zusammenlebend	82,4	45,8	41,2	45,1
geschieden	13,1	7,3	(7,4)	(8,1)
verwitwet	17,0	9,4	13,7	15,0
	Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt			
Insgesamt	234,0	100	115,6	100
ledig	105,0	44,9	44,0	38,1
verheiratet	91,1	38,9	45,7	39,5
darunter zusammenlebend	85,0	36,3	42,4	36,7
geschieden	20,5	8,8	12,4	10,7
verwitwet	17,5	7,5	13,6	11,8
	Landkreis Börde			
Insgesamt	172,7	100	85,8	100
ledig	63,4	36,7	26,5	30,9
verheiratet	86,4	50,0	43,0	50,1
darunter zusammenlebend	82,8	47,9	41,4	48,3
geschieden	(9,4)	(5,4)	(5,1)	(5,9)
verwitwet	13,6	7,9	11,2	13,1

Noch: 3.2 Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Familienstand	Insgesamt		Darunter weiblich	
	1 000	%	1 000	%
		Landkreis Jerichower Land		
Insgesamt	87,1	100	44,6	100
ledig	30,3	34,8	14,6	32,7
verheiratet	44,2	50,7	21,8	48,9
darunter zusammenlebend	43,2	49,6	21,6	48,4
geschieden	(5,7)	(6,5)	/	/
verwitwet	(6,9)	(7,9)	(5,1)	(11,4)
		Salzlandkreis		
Insgesamt	190,1	100	95,9	100
ledig	70,9	37,3	30,3	31,6
verheiratet	83,5	43,9	41,6	43,4
darunter zusammenlebend	80,7	42,5	40,4	42,1
geschieden	16,3	8,6	(9,6)	(10,0)
verwitwet	19,4	10,2	14,4	15,0
		Altmarkkreis Salzwedel		
Insgesamt	83,8	100	43,1	100
Ledig	30,6	36,5	14,0	32,5
verheiratet	39,8	47,5	19,5	45,2
darunter zusammenlebend	38,6	46,1	19,3	44,8
geschieden	(6,8)	(8,1)	/	/
verwitwet	(6,7)	(8,0)	(5,5)	(12,8)
		Landkreis Stendal		
Insgesamt	114,9	100	57,6	100
ledig	42,2	36,7	18,0	31,3
verheiratet	51,6	44,9	25,5	44,3
darunter zusammenlebend	49,4	43,0	24,7	42,9
geschieden	(9,6)	(8,4)	(5,3)	(9,2)
verwitwet	11,5	(10,0)	(8,9)	(15,5)
		Landkreis Harz		
Insgesamt	216,3	100	112,8	100
ledig	80,5	37,2	37,6	33,3
verheiratet	100,8	46,6	50,3	44,6
darunter zusammenlebend	95,3	44,1	47,7	42,3
geschieden	16,3	7,5	(9,9)	(8,8)
verwitwet	18,8	8,7	15,0	13,3
		Landkreis Mansfeld-Südharz		
Insgesamt	139,5	100	73,1	100
ledig	43,7	31,3	20,1	27,5
verheiratet	71,1	51,0	35,3	48,3
darunter zusammenlebend	68,5	49,1	34,3	46,9
geschieden	(9,8)	(7,0)	(5,3)	(7,3)
verwitwet	14,9	10,7	12,5	17,1
		Sachsen-Anhalt insgesamt		
Insgesamt	**2 216,4**	**100**	**1 124,0**	**100**
ledig	**853,3**	**38,5**	**377,1**	**33,5**
verheiratet	**1 001,5**	**45,2**	**497,1**	**44,2**
darunter zusammenlebend	**956,6**	**43,2**	**477,9**	**42,5**
geschieden	**167,0**	**7,5**	**95,6**	**8,5**
verwitwet	**194,6**	**8,8**	**154,2**	**13,7**

3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Privat-haushalte mit Auskunft zum Haus-haltsnetto-einkommen[1]	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
	1 000							
Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau								
41,1	/	/	(8,4)	/	(6,6)	(7,5)	/	(6,3)
Landkreis Wittenberg								
61,4	/	/	(8,9)	(5,4)	12,1	11,7	(6,6)	11,1
Landkreis Anhalt-Bitterfeld								
82,6	/	14,1	14,5	(7,2)	13,0	(9,9)	(7,9)	12,8
Kreisfreie Stadt Halle								
129,9	/	19,2	26,5	11,1	21,4	18,8	11,5	17,8
Saalekreis								
82,8	/	(5,1)	11,2	(7,2)	13,4	14,2	(9,4)	20,2
Burgenlandkreis								
93,6	/	11,6	16,2	(9,1)	16,6	17,3	(8,9)	12,7
Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt								
128,3	/	18,5	22,4	10,8	22,5	19,9	10,6	20,0
Landkreis Börde								
81,1	/	(6,9)	11,2	(7,5)	14,8	11,6	(9,3)	18,9

[1] Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

Noch 3.3 Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Privat-haushalte mit Auskunft zum Haus-haltsnetto-einkommen [1]	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
	unter 500	500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 und mehr
	1 000							
Landkreis Jerichower Land								
40,1	/	/	(5,0)	/	(8,1)	(6,5)	(6,0)	(7,4)
Salzlandkreis								
98,2	/	12,2	16,4	10,1	17,9	16,0	(8,6)	15,5
Altmarkkreis Salzwedel								
33,9	/	/	(5,0)	/	/	(5,4)	/	(7,2)
Landkreis Stendal								
59,7	/	(9,2)	11,6	(6,2)	11,7	(7,6)	(6,0)	(6,5)
Landkreis Harz								
106,0	/	(9,3)	15,8	10,6	19,3	19,3	12,6	17,4
Landkreis Mansfeld-Südharz								
67,7	/	(7,0)	11,6	(5,6)	14,7	12,9	(6,1)	(9,3)
Sachsen-Anhalt insgesamt								
1 106,6	**21,9**	**129,6**	**185,1**	**99,6**	**196,8**	**179,3**	**111,7**	**182,5**

[1] Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

4. Strukturdaten über die Bevölkerung nach Lebensformen
4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Familientyp	1 000	%
	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau	
Familien insgesamt (familiale Lebensform)	(8,5)	100
Ehepaare	/	/
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	10,4	x
	Landkreis Wittenberg	
Familien insgesamt (familiale Lebensform)	19,0	100
Ehepaare	(9,8)	51,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,2)	(32,6)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(5,4)	(28,4)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	17,7	x
	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	
Familien insgesamt (familiale Lebensform)	19,6	100
Ehepaare	10,2	52,0
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,1)	(31,1)
darunter: Alleinerziehende Mütter	(5,5)	(28,1)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	18,7	x
	Kreisfreie Stadt Halle	
Familien insgesamt (familiale Lebensform)	26,3	100
Ehepaare	10,6	40,3
Lebensgemeinschaften	(6,3)	(24,0)
Alleinerziehende	(9,4)	(35,7)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(8,7)	(33,1)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	33,2	x
	Saalekreis	
Familien insgesamt (familiale Lebensform)	27,1	100
Ehepaare	16,2	59,8
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(6,1)	(22,5)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(5,2)	(19,2)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	29,2	x
	Burgenlandkreis	
Familien insgesamt (familiale Lebensform)	21,3	100
Ehepaare	10,2	47,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(8,2)	(38,5)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(7,4)	(34,7)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	25,5	x
	Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt	
Familien insgesamt (familiale Lebensform)	24,7	100
Ehepaare	11,1	44,9
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(8,7)	(35,2)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(7,2)	(29,1)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	30,7	x
	Landkreis Börde	
Familien insgesamt (familiale Lebensform)	25,5	100
Ehepaare	15,9	62,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	(5,2)	(20,4)
darunter: Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	28,9	x

Noch: 4.1 Strukturdaten über Familien (Lebensform mit Kindern)
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Familientyp	1 000	%
	Landkreis Jerichower Land	
Familien insgesamt[2)] (familiale Lebensform)	10,2	100
Ehepaare	(6,0)	(58,8)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	13,4	x
	Salzlandkreis	
Familien insgesamt (familiale Lebensform)	24,9	100
Ehepaare	11,2	45,0
Lebensgemeinschaften	(5,5)	(22,1)
Alleinerziehende	(8,3)	(33,3)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(6,8)	(27,3)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	27,2	x
	Altmarkkreis Salzwedel	
Familien insgesamt (familiale Lebensform)	12,8	100
Ehepaare	(7,9)	(61,7)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	14,6	x
	Landkreis Stendal	
Familien insgesamt (familiale Lebensform)	14,8	100
Ehepaare	(8,1)	(54,7)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	14,0	x
	Landkreis Harz	
Familien insgesamt (familiale Lebensform)	27,2	100
Ehepaare	13,8	50,7
Lebensgemeinschaften	(5,9)	(21,7)
Alleinerziehende	(7,5)	(27,6)
darunter : Alleinerziehende Mütter	(7,0)	(25,7)
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	30,4	x
	Landkreis Mansfeld-Südharz	
Familien insgesamt (familiale Lebensform)	16,7	100
Ehepaare	(9,3)	(55,7)
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinerziehende	/	/
darunter : Alleinerziehende Mütter	/	/
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	16,0	x
	Sachsen-Anhalt insgesamt	
Familien insgesamt (familiale Lebensform)	**278,9**	**100**
Ehepaare	**145,2**	**52,1**
Lebensgemeinschaften	**52,3**	**18,8**
Alleinerziehende	**80,5**	**28,9**
darunter : Alleinerziehende Mütter	**69,4**	**24,9**
Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren	**310,7**	**x**

4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Familientyp	1 000	%
	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau	
Lebensformen ohne Kinder	35,8	100
Ehepaare	14,7	41,1
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	19,0	53,1
darunter : in Einpersonenhaushalten	17,9	50,0
	Landkreis Wittenberg	
Lebensformen ohne Kinder	46,8	100
Ehepaare	17,9	38,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	25,0	53,4
darunter : in Einpersonenhaushalten	22,4	47,9
	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	
Lebensformen ohne Kinder	74,5	100
Ehepaare	24,4	32,8
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	47,8	64,2
darunter : in Einpersonenhaushalten	39,9	53,6
	Kreisfreie Stadt Halle	
Lebensformen ohne Kinder	112,9	100
Ehepaare	31,0	27,5
Lebensgemeinschaften	(8,1)	(7,2)
Alleinstehende	73,8	65,4
darunter : in Einpersonenhaushalten	66,0	58,5
	Saalekreis	
Lebensformen ohne Kinder	65,3	100
Ehepaare	24,4	37,4
Lebensgemeinschaften	(5,6)	(8,6)
Alleinstehende	35,3	54,1
darunter : in Einpersonenhaushalten	29,4	45,0
	Burgenlandkreis	
Lebensformen ohne Kinder	78,0	100
Ehepaare	30,9	39,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	42,7	54,7
darunter : in Einpersonenhaushalten	39,5	50,6
	Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt	
Lebensformen ohne Kinder	116,9	100
Ehepaare	30,9	26,4
Lebensgemeinschaften	(7,3)	(6,2)
Alleinstehende	78,7	67,3
darunter : in Einpersonenhaushalten	72,1	61,7
	Landkreis Börde	
Lebensformen ohne Kinder	60,5	100
Ehepaare	25,5	42,1
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	32,1	53,1
darunter : in Einpersonenhaushalten	29,7	49,1

Noch: 4.2 Strukturdaten über Lebensformen ohne Kinder
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Familientyp	1 000	%
	Landkreis Jerichower Land	
Lebensformen ohne Kinder	35,1	100
Ehepaare	15,6	44,4
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	17,4	49,6
darunter : in Einpersonenhaushalten	16,0	45,6
	Salzlandkreis	
Lebensformen ohne Kinder	78,4	100
Ehepaare	29,2	37,2
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	44,4	56,6
darunter : in Einpersonenhaushalten	42,3	54,0
	Altmarkkreis Salzwedel	
Lebensformen ohne Kinder	28,6	100
Ehepaare	11,3	39,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	15,4	53,8
darunter : in Einpersonenhaushalten	12,5	43,7
	Landkreis Stendal	
Lebensformen ohne Kinder	49,4	100
Ehepaare	16,6	33,6
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	30,2	61,1
darunter : in Einpersonenhaushalten	28,7	58,1
	Landkreis Harz	
Lebensformen ohne Kinder	87,7	100
Ehepaare	33,7	38,4
Lebensgemeinschaften	(6,2)	(7,1)
Alleinstehende	47,7	54,4
darunter : in Einpersonenhaushalten	43,1	49,1
	Landkreis Mansfeld-Südharz	
Lebensformen ohne Kinder	58,4	100
Ehepaare	24,8	42,5
Lebensgemeinschaften	/	/
Alleinstehende	30,7	52,6
darunter : in Einpersonenhaushalten	28,0	47,9
	Sachsen-Anhalt insgesamt	
Lebensformen ohne Kinder	**929,5**	**100**
Ehepaare	**331,1**	**35,6**
Lebensgemeinschaften	**57,1**	**6,1**
Alleinstehende	**541,3**	**58,2**
darunter : in Einpersonenhaushalten	**487,9**	**52,5**

4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Merkmal	1 000	%
	Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau	
Familien insgesamt	(8,5)	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(6,6)	97,6
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	13,6	x
	Landkreis Wittenberg	
Familien insgesamt	19,0	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	11,3	59,5
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,9)	(46,8)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,0)	(31,6)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	27,7	x
	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	
Familien insgesamt	19,6	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	12,8	65,3
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,0)	(35,7)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,7)	(34,2)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	27,2	x
	Kreisfreie Stadt Halle	
Familien insgesamt	26,3	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	22,2	84,4
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,3)	(24,0)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,5)	20,9
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,2)	(19,8)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	40,0	x
	Saalekreis	
Familien insgesamt	27,1	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,3	71,2
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(9,4)	(34,7)
Ehepaare mit 1 Kind	(9,4)	(34,7)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,8)	(25,1)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	40,0	x
	Burgenlandkreis	
Familien insgesamt	21,3	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	16,8	78,9
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,7)	(26,8)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,3)	(29,6)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	31,5	x
	Kreisfreie Stadt Magdeburg, Landeshauptstadt	
Familien insgesamt	24,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	20,6	83,4
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,5)	(22,3)
Ehepaare mit 1 Kind	(5,7)	(23,1)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(5,4)	(21,9)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	36,4	x
	Landkreis Börde	
Familien insgesamt	25,5	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,0	74,5
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,6)	(29,8)
Ehepaare mit 1 Kind	(9,4)	(36,9)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	(6,5)	(25,5)
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	36,9	x

Noch: 4.3 Familien nach ausgewählten Merkmalen
Ergebnis des Mikrozensus 2016

Merkmal	1 000	%
	Landkreis Jerichower Land	
Familien insgesamt	10,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(8,0)	(78,4)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	16,4	x
	Salzlandkreis	
Familien insgesamt	24,9	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,5	78,3
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(7,0)	(28,1)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,8)	(27,3)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	34,6	x
	Altmarkkreis Salzwedel	
Familien insgesamt	12,8	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(9,7)	(75,8)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	/	/
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	18,7	x
	Landkreis Stendal	
Familien insgesamt	14,8	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	(9,7)	(65,5)
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(5,5)	(37,2)
Ehepaare mit 1 Kind	/	/
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	20,3	x
	Landkreis Harz	
Familien insgesamt	27,2	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	20,5	70,0
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(8,6)	(31,6)
Ehepaare mit 1 Kind	(9,4)	(34,6)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	39,5	x
	Landkreis Mansfeld-Südharz	
Familien insgesamt	16,7	100
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	10,8	64,7
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	(6,9)	(41,3)
Ehepaare mit 1 Kind	(6,3)	(37,7)
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	/	/
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	23,4	x
	Sachsen-Anhalt insgesamt	
Familien insgesamt	**278,9**	**100**
Familien mit Kindern unter 18 Jahren	**207,4**	**74,4**
Familien mit Kindern 18 Jahre und älter	**87,5**	**31,4**
Ehepaare mit 1 Kind	**86,3**	**30,9**
Ehepaare mit 2 und mehr Kindern	**58,9**	**21,1**
Zahl der ledigen Kinder in den Familien	**407,0**	**x**

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat September 2017 erschienen

Bestell-Nr.[1]	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 9/2017	5,50
3 A 1 13	A I, VI - j/16	Ergebnisse des Mikrozensus - Haushalt und Familie - 2016	5,00
3 A 1 14	A I, VI - j/16	Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung und Erwerbstätigkeit - 2016	5,00
3 A 6 04	A VI - j/15	Erwerbstätige am Arbeitsort nach Kreisen - Jahresdurchschnittsberechnungen 1991 - 2015 - Stand: August 2016	8,50
3 A 6 06	A VI - j/16	Pendlerströme der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten - Stichtag: 30.06.2016	3,00
3 B 2 02	B II - j/16	Berufsbildung - Auszubildende und Prüfungen - Stand: 31.12.2016	12,00
3 C 3 01	3 C III - j/17	Viehbestände - Rinder und Schweine - Stand: 3. Mai 2017	2,00
3 C 3 09	3 C III - j/17	Viehbestände - Schweine - Stand: 3. Mai 2017	1,50
3 C 4 25	C IV - 3j/16	Agrarstrukturerhebung Teil 2 - 2016 - Viehbestände 2016, Teil ökologischer Landbau - Viehbestand, Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2016 nach dem Grad der Umstellung nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung	9,50
3 E 2 01	E II, III - m-6/17	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juni 2017	2,50
3 G 1 01	G I - m-1/17	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel - Januar 2017	2,00
3 L 2 01	L II - vj-2/17	Gemeindefinanzen - Einzahlungen und Auszahlungen - Schuldenstände - Kassenstatistik - 01.01. - 30.06.2017 - Schuldenstatistik 30.06.2017	14,50
3 M 1 01	M I - vj-2/17	Verbraucherpreisindex - Juni 2017	5,00
3 P 1 04	P I - j/15	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 bis 2015 - Stand: Frühjahr 2017	6,50

[1] Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

Bestellnummer: 3A115

www.statistik.sachsen-anhalt.de

A I, AVI
j/16